

Tagung

Bitte wenden! Verkehrswendekonferenz Süd

Freitag, 16. November 2018, 12.30 Uhr – 19.00 Uhr

Gewerkschaftshaus, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung und der Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg

Biografien

Referent/innen

- **Hanka Griebenow** unterstützte das Projekt „Parklets für Stuttgart“ in Zusammenarbeit mit dem Reallabor für nachhaltige Mobilität von 2015 bis 2017 erfolgreich. Neben dem sozialen Einsatz für Projekte des Vereins Architekten über Grenzen e. V. engagiert sie sich u. a. für eine demokratische Verteilung des öffentlichen Raumes, wozu auch Lösungen nachhaltiger Mobilität in Städten gehören. So brachte sie zusammen mit Freunden 2012 den internationalen Park(ing) Day nach Stuttgart und setzt sich u. a. dafür ein, das Projekt Parklets nachhaltig in der Stadt zu etablieren. Hanka Griebenow, Dipl.-Ing. (FH), studierte nach einer Handwerkslehre Architektur an der Hochschule für Technik in Stuttgart und als Stipendiatin an der École nationale supérieure d'architecture et de paysage in Bordeaux.
- **Winfried Hermann**, MdL, ist seit 2011 Minister für Verkehr in Baden-Württemberg. Nach seinem Referendariat und der Anstellung als Gymnasiallehrer in Stuttgart arbeitete er von 1989 bis 1998 fast ein Jahrzehnt im Fachbereich „Gesundheit und Bewegung“ bei der Volkshochschule Stuttgart. Dazwischen war er von 1984 bis 1988 Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Stuttgart II mit den Schwerpunkten Schule, Jugend und Sport, 1992 übernahm er den Landesvorsitz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg. Er wechselte 1998 für den Wahlkreis Tübingen in den Bundestag, dem er bis 2011 angehörte. Mit den Arbeitsschwerpunkten Umwelt, Nachhaltige Entwicklung, Verkehr und Sport war er gleichzeitig verkehrspolitischer Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion, ab 2009 dann Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie sportpolitischer Sprecher der grünen Bundestagsfraktion. Geboren 1952 und aufgewachsen in Rottenburg am Neckar, lebt er mit seiner Familie in Stuttgart. Winfried Herrmann studierte die Fächer Deutsch, Politik und Sport an der Universität Tübingen auf Lehramt.
- **Martin Hilger**, Pro RegioStadtbahn e.V., Mössingen, ist seit dem 1. Oktober 2018 als Referent für strategische Langfristplanung im Verkehrsministerium Baden-Württemberg tätig. Nebenberuflich – auf mittlerweile sehr kleiner Sparflamme – seit 2003 auch als Nahverkehrsberater. Seit 1997 beschäftigt er sich beruflich mit dem öffentlichen Verkehr, zunächst als Abteilungsleiter für den ÖPNV bei den Stadtwerken Tübingen bis 2003, anschließend (bis 2011) als parlamentarischer Berater für Verkehr bei der Fraktion der Grünen im Landtag Baden-Württemberg. Der Schwerpunkt der Arbeit lag in dieser Zeit bei den Bahnthemen Großer Verkehrsvertrag und Stuttgart 21. Von 2011 bis 2018 arbeitete er als SPNV-Angebotsplaner bei der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg. Martin Hilger, geboren und aufgewachsen im Rheinland, lebt seit 1989 in Tübingen.

- **Martin Kaufmann** wurde im September 2018 zum Oberbürgermeister Leonbergs gewählt. Davor war er elf Jahre lang Bürgermeister der Gemeinde Rudersberg, Rems-Murr-Kreis Baden-Württemberg. Nach seiner Ausbildung bei Karstadt in Goslar war er zunächst Soldat auf Zeit bei der Bundeswehr (1986 – 1992) bevor er für den Landkreis Goslar, Amt für soziale Dienste, Kämmerei, Umweltamt (1994-2005) und anschließend für die Gemeinde Tuningen (2006-2007) als Kämmerer arbeitete. Von 1998 bis 2001 war er zudem nebenamtlicher Dozent an der FHS in Braunschweig. 2001 trat er in die SPD ein und ist seit 2009 Kreisrat des Landkreises Rems-Murr. Er bekleidet eine ganze Reihe ehren- und nebenamtliche Tätigkeiten. Im Bereich Mobilität ist er u.a. Sprecher für „Interkommunale Zusammenarbeit für stadtverträgliche Straßenmobilität“ und Stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbands Wieslaufalbahn, im Bereich Wasser Vorsitzender des Zweckverbands Wasserversorgung Berglen-Wieslauf und des Wasserverbands Wieslaufal. Dazu ist er stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Kreissparkasse Waiblingen und Aufsichtsratsvorsitzender der Kommunalwerke Rudersberg GmbH & Co. KG. Martin Kaufmann, 1966 in Olsberg, Nordrhein-Westfalen geboren, ist gelernter Bürokaufmann und Diplom-Verwaltungswirt FH der FHS für kommunale Verwaltung in Braunschweig.
- **Susanne Keller** ist eine von drei Vertrauenspersonen des Radentscheids Stuttgart und fungiert als Pressesprecherin für den Radentscheid. Die Wahlstuttgarterin radelt seit über zehn Jahren um und in der Stadt und hat bereits vor vielen Jahren ihr Auto verkauft. Diese Entscheidung hat sie nie bereut. Die Journalistin ist der festen Überzeugung, dass eine Stadt sehr viel dazu beitragen kann, dass Menschen gerne zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren. Aus ihrer Sicht ist es dringend Zeit, dass Stuttgart wieder eine Stadt für Menschen wird, für Autos war sie das lang genug. Sie fordert ein Umdenken und engagiert sich für eine lebenswerte Stadt.
- **Fritz Kuhn** wurde 2012 zum Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart gewählt. Mit seinem Amtsantritt schied er im Januar 2013 aus dem Bundestag aus. Nach seinem Studium war er zunächst als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Augsburg und als Berater der Landtagsfraktion der Grünen in Baden-Württemberg tätig. 1989 bis 1992 hatte er eine Professur für sprachliche Kommunikation an der Merz-Akademie Stuttgart inne und 2013 wurde er Vorsitzender des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg. Er gehörte 1980 zu den Gründungsmitgliedern der Grünen in Baden-Württemberg und war zwischen 2000 und 2002 einer der zwei Bundesvorsitzenden. Von 1984 bis 1988 sowie von 1992 bis 2000 war er Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg und jeweils Vorsitzender der Landtagsfraktion der Grünen. Ab 2002 war er Abgeordneter des Deutschen Bundestages und dort neben Renate Künast zunächst Vorsitzender der Bundestagsfraktion von Bündnis'90/Die Grünen (2005-09) anschließend einer der stellvertretenden Vorsitzenden. Von 2009-2012 war zudem politischer Koordinator des Arbeitskreises I (Wirtschaft, Arbeit und Soziales) und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie des Deutschen Bundestages. Fritz Kuhn, Jahrgang 1955, studierte Germanistik und Philosophie in München und Tübingen.
- **Dr. Christine Lehmann** ist Fahrradbloggerin und sitzt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat Stuttgart. Sie fährt seit 2006 mit dem Pedelec durch die Stadt und hat 2013 mit ihrem Blog »Radfahren in Stuttgart« begonnen. Sie wurde zunächst in den Bezirksbeirat Süd gewählt und dann in den Stuttgarter Gemeinderat (für Bündnis 90/Die Grünen), wo sie jetzt hauptsächlich Fahrradpolitik macht. Mit ihrem Blog hat sie den Radfahrenden eine Stimme und eine Veröffentlichungsplattform gegeben, spiegelt nach wie vor die Realität des Radfahrens in die Stadt und ihre Ämter und informiert über Themen rund ums Radfahren. Lehmann ist 25 Jahre lang Nachrichtenredakteurin beim SWR Hörfunk gewesen und veröffentlicht seit Mitte der neunziger Jahre Krimis und andere Romane. Sie ist Vorsitzende des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller Baden-Württemberg. Christine Lehmann, 1958

in Genf geboren und in Stuttgart aufgewachsen, ist promovierte Literaturwissenschaftlerin und ausgebildete Rundfunkredakteurin.

- **Michael Obert** war bis September 2018 ein Jahrzehnt lang der Baubürgermeister in Karlsruhe. Zuvor arbeitete er als Regionaldirektor bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. Seit 1976 ist er Mitglied der FDP, von 1994-2001 Kreisvorsitzender und von 1999-2008 Fraktionsvorsitzender der FDP im Karlsruher Gemeinderat. Er war Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg (agfk-bw) seit deren Gründung 2010 bis 2018. Michael Obert, geboren 1953 in Karlsruhe, ist studierter Jurist.
- **Ruedi Ott**, ehem. Leiter Mobilität und Planung im Tiefbauamt, war zwischen 1974 - 2013 in der Verkehrsplanung der Stadt Zürich tätig, davon über 35 Jahre in leitender Funktion. Er war ab 1990 12 Jahre Vorstandsmitglied der Schweizerischen Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI), zuständig für die Forschung der Vereinigung. Gleichzeitig war er 23 Jahre lang bis 2013 Vertreter der Stadt Zürich in der Fachkommission „Verkehrsplanung“ des Deutschen Städtetages. Von 1997 - 2003 war er zudem Mitglied der Eidgenössischen Forschungskommission „Forschung im Strassenwesen“ des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Ruedi Ott hat Bauingenieurwesen (Diplom) mit Vertiefung Verkehr an der ETH Zürich studiert.
- **Anne Pelzer** ist als Gründerin und Geschäftsführerin von Hyggelig Bikes seit 2015 Händlerin für Elektrolastenräder in Stuttgart. Vorher, von 2003 bis 2018, war sie in der Verlagsbranche in Stuttgart tätig, in verschiedenen Positionen im Marketing und in der Kommunikation, u.a. als Marketingleiterin des PONS-Verlags (Klett-Gruppe). Die umfassende Beratung für Menschen, die eine Mobilitäts-Alternative zum Auto im Stadtverkehr - auch in Bezug auf mögliche Förderprogramme - ist bei dem Vertrieb von Lastenfahrrädern ein Schwerpunkt. Seit 2018 berät sie Firmen und Kommunen zum Thema Corporate Mobility, einem neu entstehenden, zentralen Baustein der Corporate Identity von Unternehmen. 2018 wurde sie für ihr Beratungs-Angebot „Corporate Mobility - Urbane Elektro-Mobilität der Zukunft“ mit dem Ideenstark-Preis der MFG Baden-Württemberg und des Lands Baden-Württemberg ausgezeichnet. Das von der Stadt Stuttgart im Oktober 2018 aufgelegte Elektrolastenrad-Förderprogramm für Stuttgarter Familien geht auf ein Konzept und die Initiative von Hyggelig Bikes im Stuttgarter Gemeinderat zurück. Anne Pelzer, Jahrgang 1975, ist Mitglied der IHK Vollversammlung der Region Stuttgart und dort auch im Verkehrsausschuss tätig.
- **Raimund Rassillier** ist Geschäftsführer der 2016 gegründeten velocARRIER GmbH und der UM Products GmbH & Co. KG. Nach seiner Ausbildung war er mehrere Jahre als Speditionskaufmann tätig, bevor er nach seiner Weiterbildung zum Verkehrsfachwirt 1998 die Firma FaRa Logistic Consult GmbH als GbR gründete. 2005 gründete er dann www.kurierportal.com und gliederte die Geschäftsfelder Schüttgut- und Recycling Logistic sowie Transportbörse kurierportal.com durch Gründung der S+R Schüttgut und Recycling Logistic GmbH neu. In 2016 folgte dann der Start von veloCARRIER GmbH. Er beschäftigt sich mit City-Logistik, Last-Mile Logistik, Anbieter von „White-Label“ City-Hubs. Sein aktueller Fokus liegt im Ausbau der City-Logistik in Deutschland und Europa, mit dem Ziel später die Entwicklung von E-Cargo-Bikes und Fahrzeugen für die letzte Meile. z.B. Brennstoffzelle auszuweiten. Raimund Rassillier ist Speditionskaufmann und Verkehrsfachwirt der DAV in Bremen.
- **Andreas Schackert** ist seit 2017 Landesfachbereichsleiter Verkehr bei der Gewerkschaft Ver.di in Baden-Württemberg. Nach seinem Zivildienst 1996 und dem Abschluss seines Studiums startete er 2002 mit dem Projekt „students at work“ (DGB Studierendenarbeit). Ab 2008 war er persönlicher Mitarbeiter eines Brandenburger Landtagsabgeordneten bevor er 2012 zum Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) in die Abt. Organisationspolitik und -entwicklung des Bundesvorstands wechselte. Seit 2014 ist er für den DGB in Baden-Württemberg tätig,

zunächst im Referat Organisation / Organisationsentwicklung, dann als Abteilungsleiter Öffentliche Dienst / Beamte / Kommunalpolitik. Geboren 1978 in Perleberg, studierte Andreas Schackert Politik und Verwaltung (B.A.) in Potsdam.

- **Petra Schulz**, ist Verkehrswende- und Fahrradaktivistin aus Esslingen. Sie verdient ihren Lebensunterhalt in der Automobilindustrie und ist in der IG Metall engagiert. Gemäß der Devise „Global denken und lokal handeln“ engagiert sie sich seit 2014 beim „Bündnis Esslingen aufs Rad“ und beim Verkehrsclub Deutschland e.V (VCD). Ganz pragmatisch arbeiten diese Verbände daran, Potentiale der Radmobilität zukünftig besser zu nutzen und damit zu einem lebenswerteren und menschengerechteren Esslingen beizutragen. Petra Schulz ist 53 Jahre alt. Sie sieht es auch als ihre Aufgaben an, die Welt ein Stück enkelkompatibler, solidarischer und gemeinwohlorientierter zu machen.
- **Heinrich Strößenreuther** ist Geschäftsführer der Agentur für clevere Städte und Mitinitiator des Volksentscheid Fahrrad, Berlin. Sein beruflicher Werdegang verbindet so unterschiedliche Stationen wie Manager bei der Deutschen Bahn, Greenpeace-Campaigner und Bundestags-Referent, Strategie-Berater, Interims-Geschäftsführer, Startup-Unternehmer und Business Angel. Er ist akkreditierter Gründungsberater, vom BAFA gelisteter Energie-Auditor und ehrenamtliches Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Infrastruktur der IHK Berlin. Er gilt als Deutschlands bekanntester Fahrrad-Aktivist. Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität betrachtet er als ungelöste Alltags- und Zukunftsprobleme. Seit 2013 engagierte er sich ehrenamtlich für die Initiative Clevere Städte und in dem von ihm angeschobenen Volksentscheid Fahrrad Berlin. Heinrich Strößenreuther hat an der Universität Mannheim Wirtschaftsinformatik (Diplom) studiert.
- **Jan Tzschaschel** ist Vorstandsmitglied bei teilAuto e.V., Schwäbisch Hall. Zuständig für Technik und Finanzen inklusive der Betreuung des IT-Systems, ist er Ansprechpartner für alle Fragen der Systempflege. Von der Anschaffung neuer Autos, über deren Ausrüstung mit Firmen-IT bis zur Wartung durch die Werkstatt betreut er sämtliche B2B Prozesse und kümmert sich bei Problemen auch mal selbst um die Fahrzeuge. Der ehrenamtliche Verein „teilAuto Schwäbisch Hall“ existiert seit 1996 und hat etwa 120 Mitglieder – darunter rund 100 aktive Nutzer.

Begrüßung und Moderator/innen

- **Dr. Anna Christmann** ist seit 2017 Mitglied des Bundestags für den Wahlkreis Stuttgart II. In der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen ist sie als Sprecherin für die Themen Bürgerschaftliches Engagement sowie Innovations- und Technologiepolitik zuständig. Sie ist Mitglied der Enquete Kommission Künstliche Intelligenz. Nach ihrer Promotion 2011 arbeitete sie zunächst am Zentrum für Demokratie der Universität Zürich, ab 2013 als Grundsatzreferentin im baden-württembergischen Wissenschaftsministerium. Dort wirkte sie bei der Aufsetzung der Digitalisierungsstrategie der dortigen Landesregierung mit. Geboren 1983 in Hannover, lebt sie mit Partner und Kind in Stuttgart und Berlin. Anna Christmann hat Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Mathematik in Heidelberg studiert und promovierte an der Universität Bern zum Thema „Die Grenzen Direkter Demokratie“.
- **Sabine Drewes** ist Referentin für Kommunalpolitik und Stadtentwicklung bei der Heinrich-Böll-Stiftung. Zwischen 1994 - 1997 war sie als freiberufliche Journalistin in Berlin tätig, u.a. für Zitty, DeutschlandRadio, Deutsche Welle Fernsehen, Canadian Broadcasting Corporation. Von 1997 - 2002 arbeitete sie als Referentin für Publizistik bei Grüne/Alternative in den Räten Nordrhein-Westfalens (GAR-NRW). Seit 2002 ist Sabine Drewes bei der Heinrich-Böll-Stiftung tätig. Zunächst 2002 - 2006 als Redakteurin der Kommunalpolitischen Infothek und seit 2007 als Referentin für Kommunalpolitik und Stadtentwicklung. Sie ist Mitarbeiterin des Programmtteams "Szenarien einer ökologischen Wende" und dort schwerpunktmäßig zuständig für klimagerechten Stadtbau, energetische Gebäudemodernisierung, Verkehrs- und Wärmewende. Sie studierte Politikwissenschaft (Diplom) an der Freien Universität Berlin.
- **Christoph Erdmenger** leitet seit 2013 die Abteilung "Nachhaltige Mobilität" im Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg. Dort ist er unter anderem für Klimaschutz im Verkehr, Elektromobilität, Luftreinhaltung, Lärmschutz, Naturschutz und Radverkehr zuständig. Als Umweltwissenschaftler beim Städtenetzwerk ICLEI entwickelte er zwischen 1996 und 1999 zusammen mit anderen das kommunale Umweltmanagementsystem ökoBUDGET. Ab 2000 baute er den Bereich „Öko-effizientes Wirtschaften“ mit Schwerpunkt auf umweltfreundlicher Beschaffung auf und entwickelte die Procura+ Kampagne für nachhaltiges Beschaffungswesen. Danach arbeitete er beim Umweltbundesamt von 2004 bis 2008 als Leiter des Fachgebiets „Nachhaltige Energieversorgung“ und war 2007 maßgeblich an der Strategie zur 40-prozentigen CO₂-Emissionsminderung in Deutschland bis 2020 beteiligt. Von 2008 bis zu seinem Wechsel in den Landtag von Sachsen-Anhalt leitete er das Fachgebiet „Umwelt und Verkehr“, das 2009 eine Strategie für nachhaltigen Güterverkehr in Deutschland vorlegte. Stephan Erdmenger hat Geoökologie und einige Semester Volkswirtschaftslehre an der TU Karlsruhe studiert.
- **Rolf Gramm** gehört dem Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung in Baden-Württemberg seit 2012 an. Er arbeitet seit 1985 als Journalist und geht Ende dieses Jahres in den Ruhestand. Von 2011 bis 2018 war er im baden-württembergischen Verkehrsministerium beschäftigt, zunächst in der Pressestelle, ab 2012 als Redenschreiber für die Hausspitze. Mitglied der Grünen ist er seit 1985, 25 Jahre lang im Kreisvorstand des KV Odenwald-Kraichgau. Darüber hinaus ist er Mitglied bei GewerkschaftsGrün und Sprecher der dju Rhein-Neckar. Rolf Gramm, Jahrgang 1952, hat Soziologie in Heidelberg studiert.
- **Hermino Katzenstein** ist seit 2016 Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg. Nach dem Studium arbeitete er als wissenschaftlicher Angestellter im Rechenzentrum der Universität Heidelberg. 2010 wurde er zum Vorsitzenden des Personalrats der Universität gewählt, 2014 wiedergewählt. 2008 trat Hermino Katzenstein Bündnis 90/Die Grünen bei. Auf kommunalpolitischer Ebene engagiert er sich seit 2009 als Stadtrat in Neckargemünd. Von Mai 2014 bis Dezember 2016 war er Kreisrat des Rhein-Neckar-Kreises und von 2010 – 2017 Sprecher

der Grünen Bundesarbeitsgemeinschaft Mobilität und Verkehr. Seit 2011 ist er Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Mobilität von Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg. Im Landtag ist er Vorsitzender des Arbeitskreises Verkehr der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Sprecher der Fraktion für Fuß- und Radverkehr sowie Mitglied im Verkehrs- und Petitionsausschuss. Daneben engagiert er sich im ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) und ist Mitglied des VCD (Verkehrsclub Deutschland). 1969 geboren und aufgewachsen in Münster/Westfalen quasi auf dem Rad, lebt er – inzwischen ohne eigenes Auto - mit seiner Familie in Neckargemünd. Hermino Katzenstein hat Physik in Köln und Heidelberg (Diplom) studiert.

■ **Björn Peterhoff** ist seit 2014 Sprecher für Verkehr, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat Stuttgart. Seit 2015 arbeitet er im Team des Bundestagsabgeordneten Cem Özdemir, nachdem er zuvor acht Jahre bei einem Stuttgarter Automobilzulieferer beschäftigt war. Nach Stationen als Vorstand der Grünen Jugend Stuttgart und Mitglied des Stuttgarter Kreisvorstands wurde er mit der Wahl 2014 Mitglied der Grünen Gemeinderatsfraktion. Dort ist er der Sprecher der Grünen im Ausschuss für Umwelt und Technik und unter anderem für die Themen Verkehr und Energie zuständig. Er setzt sich für eine Verkehrswende hin zu einer nachhaltigeren Mobilität ein. 1986 in Tübingen geboren, lebt er seit 2007 in Stuttgart. Björn Peterhoff hat in Stuttgart und Berlin Wirtschaftsingenieurwesen und europäisches Verwaltungsmanagement studiert.

■ **Sabine Rheinhold** ist Journalistin und Moderatorin. Nach ihrem Volontariat beim „Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt“ arbeitete sie zunächst freie Autorin für Zeitungen, Zeitschriften und den NDR, dann als Wirtschafts-Redakteurin im NDR-Fernsehen. Ihre zentralen Themen sind Sozialpolitik, der Wandel der Arbeitswelt durch neue Technologien, und die daraus entstehenden Chancen und Risiken. Sie war zuständig für Berichterstattung aus dem In- und Ausland sowie für den Aufbau, die Gestaltung und Moderation des Wirtschaftsmagazins Markt. Gut zehn Jahre lang war sie tätig in der Leitung des Programmbereichs Wirtschaft und Ratgeber, zu der die Sendung Markt sowie u.a. die Sendungen Visite, Landpartie und das ARD-Magazin Plusminus gehören. Darüber hinaus hat sie Gremienarbeit in Betriebsrat, Redakteursausschuss und Gewerkschaftsvorstand übernommen. Aktuell widmet sie sich der Moderation von Fachtagungen und der Leitung von Podiumsdiskussionen in den ihr wichtigen Themenbereichen Gesellschafts- und Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Wirtschaft und Arbeitswelt, Stadtentwicklung und Wohnungswesen. Sabine Reinhold hat Politische Wissenschaft, Germanistik, Literaturwissenschaft in Berlin und Hamburg studiert.